



DER KALTENBURGER HEROLD



Informationsblatt der Interessengemeinschaft Kaltenburg e.V.
Jahrgang 2019 13.11.2019 Ausgabe 24



Kaltenburg im Herbst mit Rauheif (Luftaufnahme von Heimo Bosch)

Liebe Freunde und Gönner der Kaltenburg, liebe Vereinsmitglieder,

wir hatten jetzt einige schwierige Monate in der Vereinsleitung nach dem Rücktritt von Clemens Stahl als erstem Vorsitzenden. Viele Aufgaben waren die ganzen Jahre direkt beim 1. Vorsitzenden angesiedelt und mussten jetzt übergangsweise auf andere Schultern verteilt werden.

Was die finanzielle Seite des Vereins anbetrifft, haben wir aber gute Nachrichten zu vermelden. Nachdem wir letztes Jahr den zweiten Sanierungsabschnitt vollendet

hatten, mussten wir einen Kredit aufnehmen, um die Zeit bis zum Eingang der letzten Rate der zugesagten Zuschüsse von Landesdenkmalamt und Denkmalstiftung zu überbrücken. Jetzt haben wir wieder ein Guthaben in der Kasse, obwohl wir zwischenzeitlich auch noch die Fenster im Südturm haben einbauen lassen.

Erfreulicherweise hatten wir für alle Fenster Sponsoren gewinnen können, denen an dieser Stelle recht herzlich gedankt wird. Ohne diese Spenden wären derartige Sanierungsmaßnahmen nicht zu stemmen. Auch wenn

wir für die Maßnahmen im Südturm Zuweisungen aus dem europäischen LEADER-Projekt erhalten können, deckt dies nur einen Teil der Kosten.



Die neuen Fenster im Südturm passen sich sehr gut ein und sind die erste Stufe für die Nutzbarkeit des Turmes

Spenderliste für die Fenster im Südturm

- Clemens Stahl
- Heinrich Fetzer GmbH
- Otto Hess
- Alexander Freiherr von Riedheim
- Jan-Ulrich Rademaker
- Klaus-Dieter Schocker
- Hotel Krone Niederstotzingen
- Raymond u. Barbara Hechler
- Gisela u. Alois Sawetz
- Melanie u. Christian Link
- Martin u. Christine Rathgeb
- Beate u. Heinz Probst
- Marianne u. Werner Nikola
- Petrisa Weeber, Zahnarztpraxis

Die Spendernamen werden auf den einzelnen Fenstern angebracht.

Für die neue Eichenholztür, die noch eingebaut werden muss, hat die Kreissparkasse Heidenheim **2.000 €** gespendet.

Bevor weitere Sanierungen im Südturm angegangen werden, müssen wir die Stellungnahme des Denkmalschutzes abwarten. Es geht aber trotz knapper Kasse weiter!

Fertigstellung Atrium

2018 hatten wir bedauert, dass durch die Bauarbeiten keine Nutzung des Burggeländes für Veranstaltungen möglich war. Auch in diesem Jahr musste noch ordentlich angepackt werden, um das Burggelände in einen ordentlichen Zustand zu versetzen. Das Atrium hat eine dritte Sitzreihe bekommen und das Gelände wurde eingeebnet.

Was man nicht mehr sieht, ist ein Leerrohr, das vom Nord- zum Südturm führt, um eine Stromleitung aufzunehmen. Eine weitere Maßnahme für 2020 wird nämlich die Anschaffung eines Aggregates sein, da für Veranstaltungen und für die Nutzung des Südturmes auf Dauer eine Stromversorgung nötig sein wird. Ein Anschluss der Kaltenburg an das öffentliche Stromnetz ist aus heutiger Sicht finanziell nicht leistbar.



Graben vom Nord- zum Südturm für das Leerrohr



Das Gelände ist eingeebnet



Das Atrium im Burghof hat inzwischen eine dritte Sitzreihe



Wer fleißig zupackt hat sich eine Vesperpause redlich verdient

Burgführungen 2019

Jörg Hoffmann startete 2018 die Burgführer- und Führerfortbildung. Wir waren von der großen Teilnehmerzahl völlig überrascht worden.

Als dann Anfang 2019 gefragt wurde, wer bei Burgführungen mitmacht, war die Zahl der Freiwilligen allerdings auf nur fünf Personen geschrumpft. Deshalb hatten wir beschlossen zunächst von April bis Oktober nur jeweils am ersten Sonntag eines Monats regelmäßige Burgführungen anzubieten. Auf Anfrage haben wir noch weitere Führungen für Besuchergruppen durchgeführt.

Aber nachdem die Führungen angelaufen sind, haben sich noch weitere Führer gemeldet. So sind es jetzt Ulrich Zimmermann, Jörg Hoffmann, Bernd Guderlei, Otto Hess, Hans Mack, Clemens Stahl, Alois Sawetz und Raymond Hechler. Insgesamt haben sie 27 Führungen durchgeführt und rund 650 Besuchern die Burgruine näher gebracht.

Mit Einnahmen von 1.701 € konnten die Burgführer auch einen nennenswerten Beitrag für die Vereinsfinanzen erlösen.

Im nächsten Jahr wollen wir wegen der guten Nachfrage die regelmäßigen Führungen zweimal monatlich jeweils am ersten und dritten Sonntag eines Monats anbieten.



Ulrich Zimmermann in historischem Gewand bei einer Burgführung

Deutscher Engagementpreis 2019

Wir waren von der Denkmalstiftung Baden-Württemberg für den Engagementpreis vorgeschlagen worden. Obwohl wir in die engere Wahl gelangt waren, hat es für uns leider nicht zum Preis gelangt.

Es gab aber noch den Publikumspreis 2019. Wir hatten dazu aufgerufen, hier für unser Projekt zu stimmen. Mit 300 Stimmen belegten wir den 72. Platz der Abstimmung. Zum Sieg hat es leider nicht gereicht.

Aber Platz 72, bei rund 600 Teilnehmern, ist doch gar nicht so schlecht.

Dank an alle, die für unser Projekt abgestimmt haben.

Fleißige Helfer

Unser Verein ist darauf angewiesen, dass immer wieder Freiwillige die Ärmel hochkrempeln und das Burggelände in Schuss halten.

Otto Hess als Capo mit Robert Roth und Bernd Guderlei haben in den vergangenen Wochen die Stufen mit Geländer zur oberen Schildmauer verbessert, damit bei den Burgführungen die Sicherheit der Besucher besser gewährleistet ist.

Auch ist die auf hunderte Stunden angewachsene Arbeit von Volker Hönig, der nördlich und westlich die bröckelnde Mauer instandsetzt, eine Erwähnung wert.

Unsere Hilfe zählt - Adventsaktion der Heidenheimer Zeitung

In der Adventszeit wird wieder eine Spendenaktion von der Heidenheimer Zeitung über das „Betterplace-Spendenportal“ für gemeinnützige Projekte durchgeführt.

Die Kreissparkkasse verdoppelt bei der Aktion einen Teil der Spenden und zusätzlich findet viermal eine Verlosung statt, bei der einmal 1.000 € und 2 mal 500 € gewonnen werden können.

Wir beteiligen uns auch dieses Jahr an der Aktion und wollen Spenden für einen Zaun mit Tor am Jagdhaus sammeln. Hier unser Bewerbungstext auf dem Spendenportal:

Neues Leben in altem Gemäuer

Das Ziel die Kaltenburg wieder öffentlich zugänglich zu machen, hat die IG Kaltenburg e.V. inzwischen erreicht. Die schadhaftesten Mauerteile wurden aufwändig renoviert. Das Burggelände eingeebnet, mit einem Atrium ergänzt und der Südturm hat stilechte Fenster bekommen. Jetzt gilt es die mittelalterliche Kulisse wieder mit Leben zu füllen. Der Verein will ab 2020 auf dem Burggelände neben Führungen auch Konzerte und andere Veranstaltungen ermöglichen.

Veranstaltungen im Freien bergen immer ein Witterungsrisiko. Deshalb hat sich die IG Kaltenburg entschlossen das sogenannte Jagd-

haus nutzbar zu machen. Das heißt der Bauzaun, der dieses Gebäude auf der Nordseite versperrt, muss durch einen Zaun mit einem Tor ersetzt werden. Dann hat man die Möglichkeit, Gerätschaften, die für Feste und Feiern unverzichtbar sind, in einem trockenen überdachten Bereich unterzubringen und bei einem Regenschauer kann sich auch eine größere Personenzahl unterstellen.

Die Abzäunung des Jagdhauses mit einem Tor wird 4.500 € kosten. Dafür bittet die IG Kaltenburg um Spenden.

Über folgenden Link kommt man direkt zu dem Spendenportal:

www.betterplace.org/p73987



Dieser Bauzaun soll durch einen dauerhaften Zaun mit einem Eingangstor ersetzt werden



Spendenkonten der IG Kaltenburg:

Kreissparkasse Heidenheim: IBAN DE39 6325 0030 0046 0339 07 BIC SOLADES1HDH

Volksbank Brenztal: IBAN DE04 6006 9527 0221 6860 02 BIC GENODES1RNS